

## **„Verbindung von pädagogischer Theorie und Praxis im Münchner Tutorenprogramm für Pädagogen (MTP) als Herausforderung für die Lehre“**

**Geselbracht, Vera; Gaertner, Elena**

Der Beitrag befasst sich mit der Gestaltung der Praxisphase des B.A. Studiums Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, dem Münchner Tutorenprogramm für Pädagogen (MTP). Die Herausforderung liegt in der explizit geforderten Verbindung von pädagogischer Theorie und Praxis. Für die Studierenden stellt die Transferleistung der erlernten Theorien zur Konzeption und Durchführung einer Bildungsmaßnahme eine große Herausforderung dar, die schlussendlich vor allem beim Verfassen des Praktikumsberichts virulent wird, der die Prüfungsleistung am Ende der einjährigen Praxisphase darstellt. Studierende legen hier häufig den Fokus auf das Berichten individueller Erlebnisse, während Dozierende einen wissenschaftlich-theoretischen Bezug und methodisch-didaktische Fundierung fordern. Dieser konzeptionelle Anspruch der wissenschaftlich-theoretischen Reflexion praktischer Erfahrungen läuft häufig quer zu den Erwartungen der Studierenden an das Praktikum. Es wird aufgezeigt, wie Studierendenzentrierung und Partizipation eine Lösung bieten können, um die Akzeptanz der Bewertung und geforderten Leistung des Praktikumsberichts zu erhöhen.

**Keywords:** Tutorenausbildung – Partizipation – Praktikum – Theorie-Praxis-Verhältnis – Bewertung – Studierendenzentrierung – Perspektivübernahme